



eBUSINESSLOTSE

INFOBÜRO FÜR UNTERNEHMEN

Schlussbericht

eBusiness-Lotse Chemnitz

Zuwendungsempfänger: Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Westfälische Hochschule Zwickau
Handwerkskammer Chemnitz

Förderkennzeichen: 01ML12100; 01ML12101; 01ML12102

Autor: IHK Chemnitz, Konsortialführung
Dagmar Lange

Laufzeit des Vorhabens: 01.11.2012 bis 30.09.2015

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zusammenfassende Darstellung

1. Einleitung

Der „eBusiness-Lotse Chemnitz“, Partner der BMWi-Förderinitiative „eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen“, hat in seinem Antrag konkrete Aktivitäten zu „Hilfestellungen beim Einsatz von IKT- und E-Business-Lösungen in Unternehmen“ definiert und den Themenschwerpunkt „Unternehmensprozesse schrittweise durchgehend mobil, digital, sicher zu gestalten und zu optimieren in das Projekt aufgenommen.

Mit Datum vom 04.02.2014 wurde durch die IHK Chemnitz und die Westsächsische Hochschule Zwickau mit dem Vorhaben „Zielgerichtete Vorbereitung kleiner und mittlerer Unternehmen auf die zukunftsweisenden internetbasierten Technologien für die industrielle Produktion (Autonomik für Industrie 4.0) das bisherige Vorhaben angereichert und beim Projektträger des BMWi das Vorhaben eingereicht. Mit dem Bescheid des BMWi vom 12.12.2014, FKZ 01ML12100 wurde dies bewilligt.

Schwerpunkte bildeten:

- die Realisierung von „Vertiefungsworkshop“ als ganztägige Präsenzveranstaltung für ausgewählte Schwerpunktbranchen, mit praxisnahen Beispielen, Szenarien aus dem Automobilbau und Zulieferindustrie sowie Maschinen- und Anlagenbau. Diese wurden mit den Teilnehmern einzeln nachvollzogen und systematisch (am Rechner) trainiert. (Federführer: Westsächsische Hochschule Zwickau)
- der „Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Industrie“, praxis- und informativbezogene Veranstaltungen mit KMU und Handwerk in der Experimentier- und Digitalfabrik (EDF) der TU Chemnitz/Fakultät Fabrikplanung und Fabrikbetrieb (Federführer: IHK Chemnitz)

Damit gelang es, ein ganzheitliches Vorhaben der Befähigung des Mittelstandes und des Handwerks bei der Nutzung netzbasierter Technologien und der Sensibilisierung auf die Anforderungen von „Industrie 4.0“ umzusetzen.

2. Projektstruktur

Umgesetzt wurde das Vorhaben im Rahmen eines Konsortiums, Konsortialführer IHK Chemnitz, Konsortialpartner HWK Chemnitz und Westsächsische Hochschule Zwickau. Der Konsortialvertrag wurde geschlossen.

Die Zusammenarbeit mit Dritten, der Informations- und Ergebnistransfer, erfolgte branchenneutral mit den Hochschulen Zwickau und Mittweida sowie mit der TU Chemnitz, mit branchenübergreifenden Netzwerken, Kooperationsverbänden, Vereinen der Region und des Freistaates Sachsen, mit den Technologiezentren und Technologieparks im Freistaat Sachsen sowie mit dem Kammerverbund der sächsischen Industrie- und Handelskammern.

3. Stand der Technik zu Projektbeginn

Der Informationsstand und die Ausprägung der Unternehmen in Bezug auf Wissensstand und „eKompetenz“ sowie infrastrukturseitig (Netzanbindung, Hardware, Software) war branchen- und klientspezifisch sehr unterschiedlich. Die Zusammenarbeit der Unternehmen mit den im Einzugsbereich tätigen Hochschulen und Universitäten war punktuell im Rahmen der Einbindung in die industriennahe Forschung und Entwicklung zu gering nachhaltig ausgeprägt. Andere Initiativen, Multiplikatoren haben sich punktuell mit der Thematik beschäftigt, jedoch nicht im ganzheitlichen Ansatz. Die Weiterbildungsangebote der im Einzugsbereich tätigen Diensteanbieter richteten sich überwiegend auf Basisthemen/-elemente, wie zum Beispiel auf Webseitengestaltung oder Grundlagen des Aufbaus eines Online-Shop.

Keine Informationsangebote gab es zu den Themenschwerpunkten „Mobile sichere E-Geschäftsprozesssteuerung und –abwicklung“, „Prozessorientiertes Ressourcenmanagement“ und „Zielgerichtete Vorbereitung kleiner und mittlerer Unternehmen auf die zukunftsweisenden internetbasierten Technologien für die industrielle Produktion (AUTONOMIK für Industrie 4.0“.

Während der Projektlaufzeit wurden die Initiativen und Multiplikatoren in das Informationsangebot des eBusiness-Lotsen Chemnitz in Form der

- Vorbereitung und Integration von Fachexperten als Referenten in die Veranstaltungen;
- Teilnahme an den begleitenden Ausstellungen mit INFO-Stand;
- aktiven Unterstützung im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Plattformvernetzungen; Newslettereinbindung; Artikeleinbindung)

eingebunden.

Punktuell konnten wir auf die im Rahmen der Kammern durchgeführten „Konjunkturumfragen“ mit eingebrachten 2-3 spezifischen Fragen zurückgreifen. Im wesentlichen wurde sich auf die BMWi-Studie „Technologische und wirtschaftliche Perspektiven Deutschlands durch die Konvergenz der elektronischen Medien“ vom Mai 2011 und auf die BSI-Lageberichte der jeweiligen Jahre gestützt. Es gab bereits Erfahrungen aus dem BMWi-Projekt „Netzwerk elektronischer Geschäftsverkehr/SAGeG“ und aus dem BMWi-Verbundprojekt „Sichere eGeschäftsprozesse in KMU und Handwerk“.

Der Bekanntheitsgrad der Partner IHK Chemnitz und Handwerkskammer Chemnitz bei den Unternehmen und in der Region war hoch. Beide Partner arbeiteten zudem im Vorgänger-BMWi-Projekt „Netzwerk elektronischer Geschäftsverkehr/SAGeG“ im Rahmen eines Konsortiums sehr eng zusammen. Die Westsächsische Hochschule Zwickau war im Rahmen des Technologietransfers (Vereinbarung mit der IHK Chemnitz) den Unternehmen bekannt und konnte ihren Bekanntheitsgrad durch die aktive Mitwirkung und Umsetzung der Aktivitäten in den Themenschwerpunkten „Prozessorientiertes Ressourcenmanagement“ und „Zielgerichtete Vorbereitung kleiner und mittlerer Unternehmen auf die zukunftsweisenden internetbasierten Technologien für die industrielle Produktion (AUTONOMIK für Industrie 4.0“ wesentlich erhöhen. Die Zugänge zu den jeweiligen Lotsen-Partnern erfolgte im wesentlichen durch

- die Einbindung in Veranstaltungen (Praxisberichte, Informationsgespräche)
- Firmenbesuche
- Telefon- und e-Mail-Informationen
- Teilnahme an Konferenzen und Einbindung in regionale Fachmessen (gemeinsame Session und INFO-Stand)
- Gewinnung für Artikel in den Kammerpublikationen und für die Plattformen des Lotsen und des BMWi

Gewinnung von Unternehmen als Praxisbeispiel und Einbindung in die 6 Offline-Publikationen: Prozessorientiertes Ressourcenmanagement in kleinen und mittelständischen Unternehmen mit Praxisbeispiel
Optimierte Prozessteuerung auf Basis mobiler Datenerfassung mit Praxisbeispiel
Planung von unternehmenseigenen Ressourcen
Optimierte Verfahren in der Produktion mit Praxisbeispiel, Ind. 4.0 Anwendungen
Mobile Absicherung von Einzelarbeitsplätzen
Mobile Zeiterfassung in KMU

4. Eingehende Darstellung

4.1 Technische Ergebnisse

Themenschwerpunkt „Zielgerichtete Vorbereitung kleiner und mittlerer Unternehmen auf die zukunftsweisenden internetbasierten Technologien für die industrielle Produktion (AUTONOMIK für Industrie 4.0“: Zu Projektbeginn wurden Gespräche mit Praxispartnern des regionalen und sächsischen Mittelstandes sowie der Partner aus Wissenschaft und Forschung geführt.

Diese haben ergeben, das Wissen um Technologien, wie bspw. Auftragsplanung mit evolutionären Algorithmen, mobile Anwendungen in ERP-Systemen oder cyberphysischen Produktionssystemen in KMU nur vereinzelt und unstrukturiert vorlag.

Die Unternehmer und Entscheider erkannten jedoch das Potential von Industrie 4.0, es fehlte aber an Informationsbereitstellung zur Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens. Für die regionalen, sächsischen Schwerpunktbranchen des Maschinen- und Anlagenbaus, des Automobilbaus und deren Zulieferindustrie eröffnete sich damit die Chance für eine innovative Weiterentwicklung der eigenen Geschäftsprozesse und -modelle sowie der wissensbasierten Dienstleistungen (Wertschöpfungsketten 4.0).

Deshalb war es außerordentlich wichtig, die Entscheidungsträger der KMU, wie Meister oder Fertigungsleiter, für die auftretenden Probleme zu sensibilisieren sowie Lösungen aufzuzeigen.

Vertiefungsworkshop – Industrie 4.0“ - Technologische Entwicklungen in den Prozessen richtig umgesetzt“. Ziel war es, die Teilnehmer zu befähigen, technologische Entwicklungen in den einzelnen Themengebieten zu erkennen, zu bewerten, zu trainieren und die gewonnenen Erkenntnisse auf Ihr Unternehmen anzuwenden.

Format: ganztägige Präsenzveranstaltungen; max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Zusätzlich wurde den Unternehmern Begleit- und Informationsmaterial zum jeweiligen Themengebiet zur Verfügung gestellt.

Der Workshop „Controlling und Financial Supply Chain Management“ wurde auf Wunsch der mittelständischen Unternehmen gegen „Auswahl und Einführung eines ERP-Systems“ ersetzt

Darstellung der quantitativen Projektergebnisse:

VWS	Thema	Zuordnung Handlungsfeld	Zeitpunkt	Teilnehmer
I	Supply Chain Management – Stammdatenhorizonte	Beherrschung komplexer Systeme	17.09.2014	6
II	Standardisiertes Daten-Management und Enterprise Asset Management für horizontal integrierte Wertschöpfungsketten	Beherrschung komplexer Systeme	05.11.2014	8
III	Auswahl und Einführung eines Enterprise-Resource-Planning Systems in Unternehmen	Beherrschung komplexer Systeme	07.04.2015	11
IV	Simulative und operative Materialbedarfsplanung	Beherrschung komplexer Systeme	30.06.2015	9
V	Order-To-Cash: integriertes Beschaffung- und Bestandsmanagement, Produktion und Versand	Arbeitsorganisation- und Gestaltung	16.07.2015	9
VI	Integratives Technologie-Projektmanagement für Entwicklungskooperationen	Arbeitsorganisation- und Gestaltung	06.08.2015	7
VII	Business Intelligence und Big Data	Beherrschung komplexer Systeme	20.08.2015	10
VIII	Integriertes Human Capital Management zur Gestaltung der Aufbauorganisation	Arbeitsorganisation- und Gestaltung	03.09.2015	11

Ergebnis der Vertiefungsworkshops war die Wissensvermittlung von Unternehmern und Entscheidern der sächsischen Schwerpunktbranchen zur Beherrschung komplexer Systeme und der Veränderung der Arbeitsorganisation und -gestaltung innerhalb von Industrie 4.0. Durch die begrenzte Teilnehmerzahl konnte eine individuelle Betreuung gewährleistet werden. Somit konnten Fragen und Probleme der Teilnehmer unternehmensspezifisch beantwortet und beispielhaft im Labor für integrierte Informationssysteme der WHZ dargestellt werden. Beispielsweise konnte der Einsatz von RFID und Barcode in Lagerhaltung und Auftragsabwicklung bei der Firma Klädtke Metallverarbeitung GmbH umgesetzt werden. Weiterhin entschieden sich mehrere Firmen für den Einsatz eines ERP-Systems, statt redundanter Einzelsoftware

Ergebnistransfer aus den vom Partner IHK Chemnitz durchgeführten Basis-Veranstaltungen zum Thema „Datenschutz“:

In das Weiterbildungsangebot „Datenschutzbeauftragter“ IHK Chemnitz auf der Basis des Datenschutzgesetzes (für legitimierte Datenschutzbeauftragte extern und intern) in den Jahren 2014 und 2015.

Ergebnis im Rahmen der Aktivität „eBusiness-Lotsen informieren Parlamentarier

Land- und Bundestagsabgeordnete erhielten über die wirtschafts-politische Gremienarbeit der IHK Chemnitz aktuelle Informationen zu den Ergebnissen des „eBusiness-Lotsen Chemnitz“ und der Bundesinitiative „Mittelstand Digital“. Die Parlamentarier wurden mittelbar in die Veranstaltungen eingebunden, es wurden Direktgespräche geführt und mit den sächsischen Ministerien des Freistaates Sachsen koordiniert sowie über die Gremien und in Stellungnahmen des DIHK publiziert.

4.2. Wissenschaftliche Ergebnisse

Die Erkenntnisse und Erfahrungen, welche aus den Unternehmen des sächsischen Raumes in Veranstaltungen und Vertiefungsworkshops gewonnen wurden zeigen auf, dass nicht nur die Vernetzung von Maschinen und anderen Unternehmensressourcen in Industrie 4.0 forciert werden soll. Der Bedarf nach Vernetzung der gesamten Lieferkette (SCM) und deren Abbildung im ERP als Smart Services ist ansteigend. Die Unternehmen benötigen daher weiterhin Unterstützung aus dem wissenschaftlichen Umfeld zur Umsetzung der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Aus diesem Grund wird die Westsächsische Hochschule Zwickau zusammen mit weiteren Partnern der Region ein Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 Chemnitz bilden. Die Informationsangebote werden dabei vom Forschungs- und Transferzentrum e.V. der WHZ bereitgestellt und die Ergebnisse des eBusiness-Lotsen in diesen transferiert.

4.3 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte im Rahmen eines jährlich abgestimmten „Marketing-/Redaktionsplanes. Folgende Instrumente wurden eingesetzt:

Lotsen-Flyer; Informationsblatt; Factsheet; Plattform „eBusiness-Lotse Chemnitz“ und Vernetzung mit BMWi- , Lotsen- und Multiplikatorenplattform(-en); Artikelbeiträge in Kammerzeitungen und Fachzeitschriften; Newsletter IHK und Multiplikatoren; Plakat eBusiness-Lotse Chemnitz; Pressemitteilungen.

Darstellung der quantitativen Projektergebnisse

Aktivität	IHK Chemnitz	HWK Chemnitz	WSH Zwickau	Gesamt
Befähigungs-/Informationsgespräche	170	ca. 460	13	ca. 643
Informationsveranstaltungen/ erreichte Teilnehmer/ durchschnittliche Bewertung	88/4132/informativ aktuell, praxis- bezogen	38/841/informativ aktuell, praxis- bezogen	5/580/informativ aktuell, praxis- bezogen	131/5553/infor- mativ, aktuell, praxisbezogen
Vertiefungsworkshop			8/71	8/71
Externe Vorträge	17/ca. 500	3/70		20/ca. 570
Initiierte, begleitete "E- Business-Projekte" i. Rahmen der Landes-förderung	ca. 15			ca. 15
Kongress, Messe, Börse, Ausstellung	20/ca. 1400	8/150	4/450	32/ca.2000
Webkonferenz	1			1
Infoplakat, Poster	1	1	1	3
Publikationen (s. Anlage)	redaktionelle, fachliche Mitarbeit	2	4	6
Pressemitteilungen	32	4		36
Publizierungen in Kammer- medien	75			75
Online Publizierungen bei externen Partnern	187			187
Website "eBusiness-Lotse Chemnitz" (s. Anlage "Gesamt- statistik")/Seitenzugriffe				1.549.785

Genutzte Transferkanäle

Regional:

- **Gremien** der IHK Chemnitz (Arbeitskreise; Ausschüsse; Regional- und Vollversammlungen)
- Branchenspezifische Netzwerke und Kooperationsverbünde Kammerbezirk und Freistaat Sachsen;
- IHK Chemnitz und deren Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten in der Region Südwestsachsen;
- IHK Chemnitz und deren Kooperationen mit dem Technologiezentrum Chemnitz und den Technologieparks,
- Handwerkskammer Chemnitz im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Unternehmerfrauen Chemnitz e.V.

Überregional:

- Ausschüsse, Arbeitskreise des DIHK und des ZDH; Arbeitsgemeinschaft der sächsischen IHK's (LAG); Verbundinitiativen; Branchenspezifische Netzwerke/Verbünde; Technologiezentren Sachsen;
- „Arbeitskreis Kommunikation“ des ZDH
- BIT-Netzwerk
- Sächsischer Baustammtisch e.V.
- BMWi „eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen“/ Mittelstand Digital „IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“
- mit den eBusiness-Lotsen Dresden, Mitteldeutschland, Köln, Ostbayern, Oberfranken;
- im Rahmen der Clusterarbeitstreffen „Prozessmanagement/ERP“, „Mobiles Arbeiten/Mobil-Business“;
- im Rahmen der Transferworkshop und Statusseminare
- im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Begleitforschung

- im Rahmen der Zusammenarbeit mit den BMWi-Förderinitiativen „Usability“ und „eStandards“ sowie mit dem Projekt „eMasterCraft“

Genutzte Transferinstrumente (Off- und Online):

Digitale Plattformvernetzungen „*Business-Lotse Chemnitz*“ :
 mit den Plattformen IHK Chemnitz, HWK Chemnitz und der Westsächsischen Hochschule Zwickau; den regionalen Netzwerk- und Verbundplattformen (wie VEMAS; Technologiezentren Sachsen; AMZ; future TEX; stfi; MIKOMI; Saena; VONEX; DATEV; Sächsischer Baustammtisch; Wirtschaftsjournal etc.); mit regionalen und überregionalen Wirtschaftsfördereinrichtungen und der Messe Chemnitz; mit ausgewählten Landes- und Bundesinitiativen sowie Informationsanbietern bundesweit per RSS-Feed und eingebundenen Newslettern;
 Branchennewsletter der IHK Chemnitz; Außenwirtschaftsnachrichten der IHK Chemnitz; Newsletter der Netzwerk-, Kooperationsverbände und der BMWi-Förderinitiativen
 IHK Zeitschrift „Wirtschaft Südwestsachsen“; IHK Kurier;
 Zeitschrift des Handwerk
 regionale Zeitschriften „Freie Presse“;
 überregionale Fachzeitschriften: „Wirtschaftsjournal“, Digital Business und eCommerce;
 Wissensmanagement/Tagesspiegel des DIHK;

Genutzte Transfermethoden:

- verschiedene Veranstaltungsformate (kleinteilig; branchenspezifisch/und -übergreifend)
- Unternehmerforen im Unternehmen
- Workshops; Vertiefungsworkshop
- Train-the-Trainer;
- Webkonferenz
- Seminare
- Vorträge
- IT-Anwenderforen/-Areen
- Anwendungsbeispiele, Szenarien

Mitarbeit in den Themenclustern, Kooperationen im Netzwerk

Clustertreffen ERP:

12. Juni 2013 Koblenz (aktueller Statusbericht zu Arbeiten des eBusiness-Lotsen Chemnitz - Teilvorhaben WHZ)

05.11.2013 Hannover (aktueller Statusbericht; Austausch und Diskussion zu eBusiness- und ERP-Lösungen in verschiedenen Unternehmen)

02.07.2014 Würzburg (aktueller Statusbericht zu Arbeiten des eBusiness-Lotsen Chemnitz - Teilvorhaben WHZ, Wissens- und Erfahrungsaustausch mit anderen eBusiness-Lotsen, Erfahrungsaustausch Arbeitsgruppe „Vernetzte Systeme, Industrie 4.0“)

10.12.2014 Dresden (aktueller Statusbericht; Austausch und Diskussion zu eBusiness- und ERP-Lösungen in verschiedenen Unternehmen, Vorstellung der Intensivworkshops, Vorbereitung Train-to-Trainer Workshop)

Clustertreffen „Mobiles Arbeiten und M-Business“:

13.-15.02.2013 in Lingen; 16.06.2013 in Münster und 09.12.2015 in Arnsbach sowie 2014 im Rahmen der Transferworkshops (11.-13.02.2014 in Koblenz und 24-26.02.2015 in Potsdam)

Kooperationen im Netzwerk

Die Kooperationen im Netzwerk erfolgten mit den eBusiness-Lotsen Köln, Ostbayern, Dresden und Mitteldeutschland (Leipzig-Halle), Frankfurt Oder und Oberfranken (gemeinsame Veranstaltungen, gemeinsamer INFO-Stand auf Fachmesse) und mit den Förderinitiativen „Usability“ und „eStandards/eBEN“ (gemeinsame Statusseminare und Veranstaltungen).

Zusammenarbeit mit der Begleitforschung und dem Projektträger

Die Zusammenarbeit wurde im gesamten Projektzeitraum fachlich kompetent, konstruktiv und innovativ durchgeführt:

- Aktive Beteiligung beim Aufbau der Informationsplattform „Mittelstand Digital“; Nutzung des Extranet zur aktuellen Contenteinbindung (Veranstaltungen; Pressemeldungen, Image-Flyer „eBusiness-Lotse Chemnitz“;
- Bereitstellung der 6 Publikationen, siehe Publikationsliste, zur Einbindung auf die Plattform „Mittelstand Digital“
- Koordination, Beteiligung am Wissensmanagement des Netzwerkes (Plattform/Extranet)
- Aktive Teilnahme an den Umfragen der Begleitforschung (2013 und 2014)
- Aktive Teilnahme an den Statusworkshop 2013, 2014, an den Netzwerkclustertreffen, an den Kick-Off-Workshop und an den zentralen Messen (Cebit, Hannover Messe, Handwerkermesse) und Kongressen
- Vorbereitung und Führung eines kommunikativen Erfahrungs- und Fachaustausches im Rahmen des Gesamtvorhabens und bei regionalen Aktivitäten vor Ort
- Kontinuierliche administrative und verbale Gespräche in Umsetzung des Gesamtprojektes
- Fachlich, inhaltliche Abstimmung beim Aufbau der regionalen Plattform www.ebusiness-lotse-chemnitz.de, bei der Contentgewinnung externer Anbieter und bei der Vernetzung mit www.mittelstand-digital.de
- Aktive Beteiligung bei der Aktivität „eBusiness-Lotsen informieren Parlamentarier“, Land- und Bundestagsabgeordnete; Information zu den Aktivitäten, Ergebnissen und möglichen Unterstützungen vor Ort „eBusiness-Lotse Chemnitz“ und „Mittelstand Digital“

5. Nutzen und Verwertung

Die IHK Chemnitz, die Handwerkskammer Chemnitz und die Westsächsische Hochschule Zwickau führen die Ergebnisse aus dem Projekt „eBusiness-Lotse Chemnitz“ keiner wirtschaftlichen Verwertung zu.

Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit im Themenschwerpunkt „Zielgerichtete Vorbereitung kleiner und mittlerer Unternehmen auf die zukunftsweisenden internetbasierten Technologien für die industrielle Produktion (AUTONOMIK für Industrie 4.0“:

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) legt ihren Fokus auf die Verbindung der bisherigen Entwicklungs- und Kompetenzbereiche auf das Unternehmensumfeld. Die Analyse und Abbildung von Geschäftsprozessen versetzt die Hochschule in die Lage, die bisher erarbeiteten und erprobten Szenarien in Verbindung mit den Anforderungen, Bedürfnissen und wirtschaftlichen Schwerpunkten von Unternehmen zu verbinden und so neue Forschungsansätze herauszuarbeiten. Diese liegen nach heutiger Erkenntnis in der Verbindung von cyberphysischen Produktionssystemen, was nach Experteneinschätzungen die nächste Stufe der industriellen Produktion einleitet. Weiterhin werden die Ergebnisse in akademischen Veranstaltungen und im Rahmen von wissenschaftlichen Konferenzen weiterentwickelt. Durch die positiven Rückmeldungen der Zielgruppe werden die Erkenntnisse und Erfahrungen in das neu entstandene „Kompetenzzentrum Erlenbad“ in Zwickau transferiert und weitere Veranstaltungen geplant. Die Beteiligung der WHZ an der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Chemnitz“ in Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz wird ebenfalls von den Ergebnissen profitieren.

Die durchnummerierte Liste „Verwertungsplan“ ist dem Verbundbericht beigelegt.

6. Literatur bzw. Liste der Online- und Offline Publikationen

Die durchnummerierte Liste der Publikationen, mit Stand 30.09.2015, ist dem Verbundbericht beigelegt.

Gezeichnet:

Dagmar Lange
Projektleitung eBusiness-Lotse Chemnitz
c/o IHK Chemnitz
-Konsortialführung-

eBusiness-Lotse Chemnitz, Stand: 30.09.2015

Lfd. Nr.	Publikation / Ergebnis (Titel / Name)	Zu finden unter (Link)	Autor(en) / Urheber	Erscheinungsdatum
1	Prozessorientiertes Ressourcenmanagement in kleinen und mittelständischen Unternehmen mit Praxisbeispiel	http://www.mittelstand-digital.de/DE/Wissenspool/unternehmensprozesse,did=641888.html	Westfälische Hochschule Zwickau	April 14
2	Optimierte Prozessteuerung auf Basis mobiler Datenerfassung mit Praxisbeispiel	http://www.mittelstand-digital.de/DE/Wissenspool/MobilesArbeiten/publikationen,did=691762.html	Westfälische Hochschule Zwickau	Dez 14
3	Planung von unternehmenseigenen Ressourcen	http://www.mittelstand-digital.de/DE/Wissenspool/unternehmensprozesse,did=722290.html	Westfälische Hochschule Zwickau	Jun 15
4	Optimierte Verfahren in der Produktion mit Praxisbeispiel, Ind. 4.0 Anwendungen	http://www.mittelstand-digital.de/DE/Wissenspool/unternehmensprozesse,did=736770.html	Westfälische Hochschule Zwickau	Aug 15
5	Mobile Absicherung von Einzelarbeitsplätzen	http://www.mittelstand-digital.de/DE/Wissenspool/MobilesArbeiten/publikationen,did=719174.html	Handwerkskammer Chemnitz	Dez 14
6	Mobile Zeiterfassung in KMU	http://www.mittelstand-digital.de/DE/Wissenspool/MobilesArbeiten/publikationen,did=723952.html	Handwerkskammer Chemnitz	Jul 15

Berichtsblatt

1. ISBN oder ISSN -geplant-	2. Berichtsart Schlussbericht
3a. Titel des Berichts eBusiness-Lotse Chemnitz Infobüro für Unternehmen Chemnitz	
3b. Titel der Publikation	
4a. Autoren des Berichts (Name, Vorname(n)) IHK Chemnitz , Dagmar Lange HWK Chemnitz, Torsten Gerlach Westfälische Hochschule Zwickau, Sebastian Junghans	5. Abschlussdatum des Vorhabens 30.09.2015
4b. Autoren der Publikation (Name, Vorname(n))	6. Veröffentlichungsdatum
8. Durchführende Institution(en) (Name, Adresse) IHK Chemnitz (Konsortialführer) Straße der Nationen 25 09111 Chemnitz Handwerkskammer Chemnitz (Konsortialpartner) Limbacher Straße 195 09116 Chemnitz Westfälische Hochschule Zwickau (Konsortialpartner) Fakultät Wirtschaftswissenschaften Professur Wirtschaftsinformatik Dr.-Friedrichs-Ring-2A 08056 Zwickau	7. Form der Publikation
13. Fördernde Institution (Name, Adresse) Bundesministerium für Wirtschaft und Energie BMWi (BMWi) 53107 Bonn	9. Ber.Nr. Durchführende Institution
	10. Förderkennzeichen 01ML12100 01ML 12101 01ML 12102
	11a. Seitenzahl Bericht 4
	11b. Seitenzahl Publikation
	12. Literaturangaben
	14. Tabellen 1
	15. Abbildungen keine
16. Zusätzliche Angaben	
17. Vorgelegt bei (Titel, Ort, Datum)	
18. Kurzfassung Der eBusiness-Lotse Chemnitz informierte den Mittelstand und das Handwerk mit verschiedenen Formaten und Methoden zum Schwerpunkt „Unternehmensprozesse schrittweise durchgehend mobil, digital, sicher gestalten und optimieren“. Er gab Hilfestellung beim Einsatz von IKT- und E-Business-Lösungen durch Bereitstellung vorwettbewerblich aufbereiteter Print- und digitaler Informationen zu modernen IKT-Anwendungen, untersetzt mit Praxisanwendungen und –erfahrungen aus Unternehmen. Mit der erhaltenen Antragsaufstockung zum Thema „Zielgerichtete Vorbereitung kleiner und mittlerer Unternehmen auf die zukunftsweisenden internetbasierten Technologien für die industrielle Produktion (AUTONOMIK für Industrie 4.0)“ sollten die Unternehmen befähigt werden, technologische Entwicklungen in den einzelnen Themengebieten zu erkennen, zu bewerten und die gewonnen Ergebnisse auf ihr Unternehmen spezifisch anzuwenden. Das Vorhaben diente dem praxis- und unternehmensbezogenen Wissens- und Technologietransfer und ermöglichte den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern. Ziele und Aufgaben der Konsortiums: Westfälische Hochschule Zwickau: Federführer „Prozessorientiertes Ressourcenmanagement“ und „Zielgerichtete Vorbereitung kleiner und mittlerer Unternehmen auf die zukunftsweisenden internetbasierten Technologien für die industrielle Produktion (AUTONOMIK für Industrie 4.0)“-Teil Vertiefungsworkshop; Ergebnistransfer Handwerkskammer Chemnitz: Federführer „Anbieterneutrale Basisinformationen; Mobile Tätigkeits- und Zeiterfassung zur mobilen Geschäftsprozesssteuerung; Mobile Datenerfassung für Service- und Wartungsprozesse; Datenschutz und Datensicherheit bei der mobilen Kommunikation; Ergebnistransfer IHK Chemnitz: Federführer „Zielgerichtete Vorbereitung kleiner und mittlerer Unternehmen auf die zukunftsweisenden internetbasierten Technologien für die industrielle Produktion (AUTONOMIK für Industrie 4.0)“-Teil Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Industrie; Anbieterneutrale Basisinformationen; Projektsteuerung und Projektmanagement; PR-/Öffentlichkeitsarbeit	
19. Schlagwörter e-/mGeschäftsprozess; e-/mBusiness; e-/m-Commerce; Prozessoptimierung; Ressourcenmanagement; ERP; Datensicherheit; Datenschutz; Lotse; Netzwerk; Industrie 4.0; Digitalisierung;	
20. Verlag	21. Preis

Document Control Sheet

1. ISBN or ISSN	2. Type of Report Final report
3a. Report Title EBusiness pilot Chemnitz Info office for enterprises	
3b. Title of Publication	
4a. Author(s) of the Report (Family Name, First Name(s)) IHK Chemnitz , Dagmar Lange HWK Chemnitz, Torsten Gerlach West Saxony University Zwickau, Sebastian Junghans	5. End of Project 30.09.2015
4b. Author(s) of the Publication (Family Name, First Name(s))	6. Publication Date
8. Performing Organization(s) (Name, Address) IHK Chemnitz, Consortium leader Road of the Nations 25 09111 Chemnitz Handwerkskammer Chemnitz Limbacher Road 195 09116 Chemnitz West Saxony University Zwickau Faculty economic science, Professorship economical informatics Dr.-Friedrichs-Ring 2A 08056 Zwickau	7. Form of Publication
13. Sponsoring Agency (Name, Address) Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) 53107 Bonn	9. Originator's Report No.
16. Supplementary Notes	10. Reference No. 01ML12100 01ML12101 01ML12102
17. Presented at (Title, Place, Date)	11a. No. of Pages Report 4
18. Abstract The eBusiness pilot Chemnitz informed the middle class and the craft with different formats and methods to the main focus „Enterprise processes gradually continuously mobile, digitally, certainly form and optimise“. He gave assistance by the application(employment) of IKT and e-business solutions by supply precompetitively(previously) processed Print-and digital information about modern IKT uses, stocky with practise uses and practise experiences from enterprise. With the preserved application heightening on the subject „purposeful preparation(prearrangement) smaller and middle-size enterprise on the trendsetting Internet-based technologies for the industrial production (AUTONOMIK for industry 4.0“) the enterprises should be enabled to recognise(see) technological developments in the single subject areas(topics), to value and to apply(exercise) results to her(their) enterprise won(got) specifically. The plan served the practise-related and enterprise-related knowledge and technology transfer and allowed the exchange of views between the participants. Aims and duties of the syndicate: West-Saxon college(university) of Zwickau: Feather leader „process-oriented resource management“ and „purposeful preparation(prearrangement) smaller and middle-size enterprise on the trendsetting Internet-based technologies for the industrial production (AUTONOMIK for industry 4.0“) part Vertiefungsworkshop; result transfer Chamber of trade(handicrafts) Chemnitz: Feather leader „supplier-neutral base information; mobile activity capture and time recording for the mobile commercial process control; mobile data acquisition for service and servicing processes; data protection and data security with the mobile communication; result transfer. Chamber of trade(handicrafts) Chemnitz: Feather leader „supplier-neutral base information; mobile activity capture and time recording for the mobile commercial process control; mobile data acquisition for service and servicing processes; data protection and data security with the mobile communication; result transfer	11b. No. of Pages Publication
19. Keywords e/m-Business Process; e/mCommerce; Process optimization; Resource management; ERP; Data security; Privacy; Pilot; Network; Industry 4.0; digitization;	12. No. of References
20. Publisher	14. No. of Tables
21. Price	15. No. of Figures no